

20.11.2007 - Elternbildung und Elternberatung

CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN, FDP
Fraktionen im Kreistag des Landkreises Göttingen

Herrn
Landrat Reinhard Schermann
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Sehr geehrter Herr Schermann,
bitte setzen sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Kreisausschusses vom
4.12.07 und des Kreistags 5.12.07.

Der Kreistag möge beschließen:
Die Verwaltung prüft das Angebot an niederschwelliger Elternbildung und aufsuchender Elternberatung im Landkreis und zeigt Lücken auf, wo diese Angebote fehlen.
Die Koordination der Elternberatung und -bildung kann in eine Familienservicestelle integriert sein.

Begründung:

Die Möglichkeit mit aufsuchender Elternberatung eine individuelle Optimierung der Chancen aller Kinder zu erreichen, ist Grund genug, auch im Landkreis Göttingen ein solches Projekt zu verfolgen. Alle vorhandenen Netze und Beratungsstellen sollen hier nach Möglichkeit einbezogen werden. Dazu gehören z.B. die „lokalen Bündnisse für Familie“, das Netzwerk „Kinderarmut“ in Göttingen, das Projekt „pro Kind“, die Familienbildungsstätten. Der Landkreis fungiert als Bindeglied für alle Netze, die Entwicklungschancen für Kinder verbessern wollen.

Gemäß § 16, Abs.1 SGB VIII sollen „Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden...“

Eine gute Förderung, insbesondere der unter Dreijährigen, hat für alle Kinder langfristig positive Auswirkungen auf den Lebensverlauf. Frühzeitige Förderung ist integrierter Baustein eines Bildungskonzepts, wirksamste Maßnahme und erfolgreichste Investition um die Bildungskarrieren, insbesondere der sozial Benachteiligten, positiv zu beeinflussen und dem ungleichen Zugang zu weiterführenden Bildungssystemen entgegen zu wirken.

Dem ständig steigenden Bedarf an Orientierung, Unterstützung und Hilfe von Erziehenden in sich wandelnden Familienstrukturen wird Rechnung getragen.

Für die Mittelbereitstellung ist zu prüfen, ob in Folge der Prioritätensetzung:
- pro Bildung und Erziehung von Kindern -, Kürzungen bei seit vielen Jahren unangegriffenen Förderungen vertretbar ist.

Das Landesprogramm „Familien mit Zukunft“ sieht für den Landkreis Göttingen eine Fördersumme von 299.935 Euro (269 € pro Geburt) vor. Die Förderrichtlinien sehen die Unterstützung von „Organisation und Förderung der Erziehungskompetenz“ vor.

Investitionen in frühkindliche Bildung und Erziehung sind Zukunftsinvestitionen, denn: Die Folgen nicht gelungener Erziehung und verpasster Bildung werden sozialisiert und (in der Regel) von der „öffentlichen Hand“ finanziert.

gez.:Sigrid Jacobi gez.:Petra Strüber gez.:Ursula Barking